

FRIEDENS-NETZ-SAAR

Saarländischer Arbeitskreis für Frieden und Menschenrechte
c/o Waltraud Andruet, Beim Kalkofen 8, 66793 Saarwellingen, Tel.:06838 / 82220
Erika Schwang, St. Wendeler-Straße 38, 66115 Saarbrücken, Tel.: 48601
Thomas Hagenhofer, Zeller Weg 30, 66111 Saarbrücken, Tel. 0681/ 58 49 535



Saarbrücken, 02.04.2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe FriedensfreundInnen,

der Ostermarsch der saarländischen Friedensbewegung am Ostersonntag, 15.04.17 wird in diesem Jahr von 20 Organisationen unterstützt und findet statt unter dem Motto:

Macht Frieden. Für eine Welt ohne Krieg, Militär und Gewalt!!

Die Spannungen zwischen NATO und Russland können zum Krieg in Europa und weltweit eskalieren. Im Nahen Osten werden immer mehr Länder mit Kriegen überzogen und zerstört. In Ostasien steigt die Kriegsgefahr.

Statt konsequent eine Politik der Entspannung zu betreiben, setzt die Bundesregierung auf die Aufrüstung der Bundeswehr und deren Einsatz – im Ausland wie im Inneren.

Für folgende Forderungen gehen wir an Ostersonntag auf die Straße:

- Für Frieden im Nahen Osten – gegen deutsche Kriegsbeteiligung
- Ukraine: Deeskalation und friedliche Konfliktbeilegung
- Auslandseinsätze beenden, für eine friedliche Außenpolitik
- Grenzen öffnen für Menschen - Grenzen schließen für Waffen
- Zivile Produktion statt Rüstungsexporte, soziale Investitionen statt Aufrüstung der Bundeswehr
- Friedensbildung statt Militarisierung
- Von unserer Region geht Krieg aus – Für eine entmilitarisierte und atomwaffenfreie Großregion

Wir würden uns freuen, wenn Ihre/Eure Organisation über den Ostermarsch informieren würde. Hierzu sende ich anbei den Flyer und ein Werbebanner.

Bis Ostersonntag

Mit solidarischen Friedensgrüßen

Das FriedensNetzSaar

i.A. Thomas Hagenhofer

OSTERMARSCH SAAR 2017

Macht Frieden. Für eine Welt ohne Krieg, Militär und Gewalt!

Samstag, 15. April 2017
Saarbrücken

11 Uhr - Auftakt Johanneskirche
12 Uhr - Kundgebung St. Johanner Markt



OSTERMARSCH SAAR 2017

Macht Frieden. Für eine Welt ohne Krieg, Militär und Gewalt!

Samstag, 15. April 2017
Saarbrücken

11 Uhr - Auftakt Johanneskirche

12 Uhr - Kundgebung St. Johanner Markt

Es spricht:

Paul Russmann, Ohne Rüstung Leben e.V.

Musik: **Sigi Becker** sowie **Salah** und **Kalil Bewar**
(Syrische Sänger und Musiker)

Schirmfrau: **Charlotte Britz** (Oberbürgermeisterin)

Krieg darf kein Mittel der Politik sein.

Krieg und Gewalt sind keine Lösung bei Konflikten.

Krieg ist ein Verbrechen an der Menschheit.

Krieg schafft die Voraussetzungen für neue Kriege
und neue Gewalt.

Darum: Beteiligt Euch am Ostermarsch Saar 2017!

Der Ostermarsch Saar wird unterstützt von: aeJ saar (Verband der evang. Jugend), Aktionsbündnis Frieden/Stolpersteine Völklingen, Aktionsbündnis Kurdistan, Arbeitsgemeinschaft Frieden Trier, attac Saar und Untere Saar, Deutscher Friedenskernverband Rheinland-Pfalz/Saarland, DGB Region Saar, DIE LINKE. Saar und KV Sbr., DKP Saarland, Frauenverband Courage, GEW Saar, Kinderorganisation Rote Peperoni Saarland, KPF Saarland, Linksjugend [solid] Saarland, Montagsdemonstration Saarbrücken, Motorradclub KUHLE WAMPE Saarland, Naturfreunde Saarland, pax christi Bistumsstelle Trier und Gruppe Saar, Peter-Imandt-Gesellschaft, Piraten Partei Saarland, Thomas Lutze (MdB), VVN-Bund der Antifaschisten Saarland. (Stand 4.4.2017)

V.i.S.d.P.: Friedensnetz Saar / Thomas Hagenhofer

Macht Frieden. Für eine Welt ohne Krieg, Militär und Gewalt!

Die Spannungen zwischen NATO und Russland können zum Krieg in Europa und weltweit eskalieren. Im Nahen Osten werden immer mehr Länder mit Kriegen überzogen und zerstört. In Ostasien steigt die Kriegsgefahr. Statt konsequent eine Politik der Entspannung zu betreiben, setzt die Bundesregierung auf die Aufrüstung der Bundeswehr und deren Einsatz – im Ausland wie im Inneren.

Für Frieden im Nahen Osten – gegen deutsche Kriegsbeteiligung

Millionen Menschen sind im Nahen Osten auf der Flucht vor Krieg. Der Aufstieg des IS ist im Wesentlichen eine Folge jahrzehntelanger falscher Politik westlicher Staaten. Militäreinsätze, Waffenlieferungen und damit Unterstützung diktatorischer Regime befördern Krieg und Terror.

Ukraine: Deeskalation und friedliche Konfliktbeilegung

Schluss mit NATO-Manövern an den Grenzen Russlands und Rückzug der neu stationierten NATO-Truppen aus Osteuropa.

Auslandseinsätze beenden, für eine friedliche Außenpolitik

Seit den 1990er Jahren beteiligt sich Deutschland wieder an Kriegen und Militäreinsätzen. Die Bundeswehr wurde zu einer „Armee im Einsatz“ zur Sicherung von Rohstoffquellen, Absatzmärkten und Handelswegen

Grenzen öffnen für Menschen - Grenzen schließen für Waffen

Deutschland ist drittgrößter Waffenexporteur der Welt. Die Rüstungsexporte wurden entgegen aller Versprechungen nicht zurückgefahren. Konflikte können nur mit friedlichen Mitteln bei Einhaltung des Völkerrechtes und Achtung der Menschenrechte bewältigt werden. Kriege und die wirtschaftlichen Folgen der herrschenden Weltwirtschaftsordnung treiben Menschen in die Flucht.

Zivile Produktion statt Rüstungsexporte, soziale Investitionen statt Aufrüstung der Bundeswehr

Die Umstellung der Rüstungsproduktion ist nötig, militärische Forschung hat an den Hochschulen nichts verloren. Die eingesparten Milliarden müssen für Bildung, Umwelt, Gesundheit und soziale Sicherheit verwendet werden.

Friedensbildung statt Militarisierung

Schluss mit der Werbung für Krieg und Militär! Wir brauchen Friedenserziehung statt Militärpropaganda!

Von unserer Region geht Krieg aus – Für eine entmilitarisierte und atomwaffenfreie Großregion

Viele saarländische Firmen verdienen am Geschäft mit dem Tod. Ob Saarstahl, Heeresinstandsetzung St. Wendel oder Diehl in Nonnweiler. Die US-AirBase Ramstein ist Relais-Station für den Drohnenkrieg der USA. Sie muss geschlossen werden. Die Atombomben in Büchel (Eifel) müssen abgezogen und nicht modernisiert werden!